

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **25 (1910)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 2 Fr.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.



Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franko
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

XXV. Jahrgang.

Nr. 9.

1. September 1910.

Inhalt: 1. Staatsbeiträge aus dem Alkoholzehntel für die Zwecke der Erziehung der Jugend und für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung. — 2. Ergebnis der Sammlung im Kanton Zürich für die Pestalozzi-Neuhof-Stiftung. — 3. Staatsbeiträge für Knaben- und Mädchenfortbildungsschulen für das Schuljahr 1909/10. — 4. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 5. Neuere Literatur. — 6. Inserate.

Staatsbeiträge aus dem Alkoholzehntel für die Zwecke der Erziehung der Jugend und für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung.

(Beschuß des Regierungsrates vom 28. Juli 1910.)

I. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Fr. Rp.

1. Schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich V.		
Beitrag für 30,699 Pflage-tage von 109 kantonsangehörigen Pflinglingen à 20 Rp.	Fr. 6,139.80	
Speziellen Beitrag für Kostgeld-ermäßigung dürftiger Kinder	„ 500.—	6,639.80
2. Auswärts versorgte Kinder.		
Für drei in auswärtigen Anstalten versorgte taubstumme Kinder		280.—
	Übertrag	6,919.80

	Fr.	Rp.
Übertrag	6,919.80	
3. Schweizerische Anstalt für schwachbegabte taubstumme Kinder auf Schloß Turbenthal. Beitrag für 6304 Pflage tage von 21 kantons-angehörigen Pfl egl i ng. à 20 Rp. Fr. 1,260.80 Spezieller Beitrag für Kostgeld-ermäßigung dürftiger Kinder von Kantonsangehörigen „ 400.—		1,660.80
		<u>8,580.60</u>

II. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

4. Zürcherische Heilstätte in Ägeri für skrophulöse und rhachitische Kinder von Zürich und Umgebung. Beitrag für 5849 Pfl ege tage von 35 kantons-angehörigen Kindern à 20 Rp.		1,169.80
5. Erholungshaus Adetswil. Beitrag für Verpflegung von 153 im schulpflichtigen Alter stehenden Kindern (5830 Pfl ege tage)		400.—
6. Zürcherische Pfl ege anstalt für bildungsunfähige Kinder in Uster. Beitrag für 19,221 Pfl ege tage von 56 kantons-angehörigen Pfl egl i ng. à 20 Rp. Fr. 3844.20 Spezieller Beitrag für Kostgeld-ermäßigung „ 1000.—		4,844.20
		<u>6,414.—</u>

III. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.

7. Rettungsanstalt Sonnenbühl bei Brütten (40 Zöglinge). Beitrag		500.—
8. Rettungsanstalt Freienstein (30 Zöglinge).		
Übertrag		<u>500.—</u>

	Fr.	Rp.
Übertrag	500.—	
Beitrag		500.—
9. Pestalozzihäuser der Stadt Zürich in Schönenwerd-Aathal und im Burghof-Dielsdorf (44 Zöglinge).		
Beitrag		500.—
10. Kommission für Versorgung verwahrloster Kinder im Bezirke Zürich.		
Beitrag	1,300.—	
11. Kommission für Kinderversorgung im Bezirk Winterthur. (71 Pfleglinge, davon 19 im Pestalozzihaus Rätterschen, die übrigen in Privatpflege).		
Beitrag	1,300.—	
12. Kinderschutzvereinigung Zürich. (169 behandelte Fälle).		
Beitrag		250.—
13. Pestalozzihaus Pfäffikon (für schwachsinnige Kinder).		
Beitrag für 11,315 Pflage tage (31 Pfleglinge) à 20 Rp.	Fr. 2,263.—	
Spezieller Beitrag zum Zwecke der Kostgelder mäßigung dürftiger Kinder	„ 400.—	2,663.—
14. Zürcherische Pestalozzistiftung für Knaben in Schlieren.		
Spezieller Beitrag zum Zwecke der Kostgelder mäßigung für dürftige Knaben		300.—
15. Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder in Regensberg.		
Spezieller Beitrag zum Zwecke der Kostgelder mäßigung für dürftige Kinder		1,700.—
16. Stadt Zürich. Versorgung verwahrloster und gebrechlicher		
Übertrag	9,013.—	

	Fr.	Rp.
Übertrag	9,013.—	
Kinder im Jahre 1909 (Ausgabe Fr. 10,349.70).		
Beitrag	500.—	
17. Auswärts versorgte Kinder.		
Für 3 in Anstalten versorgte schwachsinnige beziehungsweise verwahrloste Kinder . .	255.—	
18. Jugendhorte der Stadt Zürich.		
Kreis I: 2 Knaben- und 2 Mädchenhorte mit zusammen 106 Kindern.		
Kreis II. Enge: 1 Knaben-, 1 Mädchen- und 1 gemischter Hort mit zusammen 77 Kindern. Wollishofen: 2 gemischte Horte mit zusammen 50 Kindern.		
Kreis III: 8 Knaben-, 7 Mädchen- und 2 gemischte Horte mit zusammen 520 Kindern.		
Kreis IV: 3 gemischte Horte mit zusammen 85 Kindern.		
Kreis V: 2 Knaben-, 1 Mädchen- und 2 gemischte Horte mit zusammen 194 Kindern.		
Total Stadt Zürich: 13 Knaben-, 11 Mädchen- und 10 gemischte Horte mit zusammen 1032 Kindern.		
Total-Beitrag	3,700.—	
19. Jugendhorte Affoltern a. A.		
1 Hort mit 67 Kindern.		
Beitrag	120.—	
20. Jugendhort Wald.		
1 Knaben- und 1 Mädchenhort mit zusammen 55 Kindern.		
Beitrag	250.—	
21. Kinderhorte Winterthur.		
2 gemischte Horte mit zusammen 120 Kindern.		
Beitrag	250.—	
22. Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Zürich.		
Kinderkrippen in den Kreisen I, III und V der		
Übertrag	14,088.—	

	Fr.	Rp.
Übertrag	14,088.	—
Stadt Zürich mit einer durchschnittlichen Tagesfrequenz von 97 Kindern. Betriebs-tage 276.		
Beitrag für 26,999 Pflagetage à zirka 10 Rp.	2,650.	—
23. Kinderkrippe Wädenswil. 1 Kinderkrippe mit zirka 50 Pflöglingen.		
Beitrag für 9720 Pflagetage à zirka 10 Rp. . .	950.	—
24. Kinderkrippe Winterthur.		
Beitrag für 5419 Pflagetage à zirka 10 Rp. .	540.	—
	<u>18,228.</u>	<u>—</u>

IV. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung.

25. Pestalozzi - Gesellschaft der Stadt Zürich.		
Beitrag an den Betrieb der Lesesäle etc. . .	8,000.	—
26. Öffentlicher Lesesaal in Winterthur.		
Beitrag an dessen Betrieb	500.	—
27. Öffentlicher Lesesaal in Örlikon.		
Beitrag an dessen Betrieb	100.	—
28. Lesezimmer Küsnacht.		
Beitrag an dessen Betrieb	50.	—
29. Lesezimmer Stäfa.		
Beitrag an dessen Betrieb	50.	—
	<u>8,700.</u>	<u>—</u>
Zusammen	<u>41,922.60</u>	

Ergebnis der Sammlung im Kanton Zürich für die Pestalozzi-Neuhof-Stiftung.

A. Sammlung in den Schulen.
(Eingegangen beim kantonalen Lehrmittelverlag.)

I. Primarschulen.

	Schulort	Zahl der Schüler	Total der Beiträge Fr.	Fr.
Zürich	Zürich	20186	7872.54	
	Äsch	51	10.—	
	Albisrieden	277	82.—	
	Altstetten	828	228.36	
	Birmensdorf	184	50.—	
	Dietikon	657	140.—	
	Höngg	487	154.12	
	Ober-Engstringen	83	24.75	
	Örlikon	745	315.50	
	Ötwil-Geroldswil	82	20.01	
	Schlieren	375	112.22	
	Schwamendingen	230	50.—	
	Seebach	563	135.60	
	Uitikon	42	10.75	
	Urdorf	125	26.74	
	Weiningen	123	28.13	
	Unter-Engstringen	34	18.70	
	Witikon	68	17.08	
Zollikon	}	295	170.47	
Zollikerberg				
		25435		9,466.97
Affoltern	Äugst	68	13.67	
	Äugsterthal	50	10.18	
	Affoltern a. A.	328	148.—	
	Zwillikon	97	30.70	
	Bonstetten	112	46.60	
	Hausen	129	54.86	
	Ebertswil	64	18.30	
	Hedingen	141	43.48	
	Übertrag			9,466.97

	Schulort	Zahl der Schüler	Total der Beiträge Fr.	Fr.
	Übertrag			9,466.97
Affoltern	Kappel	16	12.70	
	Ürzlikon	42	11.66	
	Knonau	70	31.60	
	Maschwanden	75	31.—	
	Mettmenstetten	123	45.32	
	Dachelsen	19	11.14	
	Heferswil	26	6.87	
	Roßau	18	4.—	
	Obfelden	192	64.01	
	Ottenbach	155	73.53	
	Rifferswil	71	27.—	
	Stallikon	56	20.18	
	Dägerst-Buchenegg	33	16.14	
	Wettswil	81	20.—	
		<u>1966</u>		740.94
Horgen	Adliswil	696	248.60	
	Hirzelkirche	62	19.55	
	Hirzelhöhe	87	25.56	
	Spitzen	45	10.86	
	Horgen	860	378.84	
	Arn	55	20.78	
	Horgenberg	85	31.30	
	Sihlwald	30	11.—	
	Hütten	85	48.40	
	Kilchberg b. Z.	318	162.70	
	Langnau	360	84.69	
	Oberrieden	171	82.22	
	Richterswil	459	204.50	
	Samstagern	98	41.80	
	Rüschlikon	208	100.—	
	Schönenberg-Kirche	140	42.90	
	Mittelberg	40	18.10	
	Übertrag			<u>10,207.91</u>

	Schulort	Zahl der Schüler	Total der Beiträge Fr.	Fr.
	Übertrag			10,207.91
Horgen	Thalwil	1005	390.—	
	Gattikon			
	Wädenswil	899	454.90	
	Langrüti	87	29.20	
	Ort	94	61.75	
	Stocken	93	26.15	
		<u>5977</u>		2,493.80
Meilen	Erlenbach	187	75.—	
	Herrliberg	137	41.95	
	Wetzwil	37	5.05	
	Feldbach	97	34.35	
	Hombrechtikon	196	49.30	
	Ützikon	27	9.95	
	Küsnacht u. Übungssch.	450	182.08	
	Limberg	68	15.20	
	Männedorf	353	155.85	
	Meilen	191	87.36	
	Bergmeilen	46	16.42	
	Feldmeilen	95	46.90	
	Obermeilen	91	35.17	
	Ötwil	142	38.40	
	Kirchbühl	407	148.40	
	Ülikon	118	31.80	
	Üriikon	34	18.47	
Ütikon	252	111.30		
Zumikon	107	23.11		
		<u>3035</u>		1,126.06
Hinwil	Bäretswil	119	44.87	
	Adetswil	69	38.81	
	Bettswil	34	12.—	
	Fehrenwaldsberg	23	4.60	
	Hof-Mütschbach	41	15.40	
	Übertrag			<u>13,827.77</u>

	Schulort	Zahl der Schüler	Total der Beiträge Fr.	Fr.
	Übertrag			13,827.77
Hinwil	Tanne	49	16.50	
	Wappenswil	26	9.85	
	Bubikon	138	43.97	
	Wolfhausen	100	28.80	
	Unter-Dürnten	106	39.50	
	Ober-Dürnten	130	29.30	
	Tann	241	74.—	
	Boden	43	22.85	
	Bodmen	39	13.70	
	Gibswil	41	20.60	
	Hörnli	15	7.20	
	Lenzen	47	16.90	
	Oberhof	59	22.80	
	Strahlegg	16	5.20	
	Goßau	103	47.28	
	Bertschikon	59	16.01	
	Greut	40	22.76	
	Herschmettlen	52	9.87	
	Ottikon	61	29.—	
	Grüningen	60	18.50	
	Binzikon	63	21.45	
	Itzikon	47	11.75	
	Hinwil	155	99.10	
	Bossikon-Erlosen	36	11.65	
	Girenbad	35	20.—	
	Hadlikon	56	34.50	
	Ringwil	37	26.—	
	Unterbach	22	10.—	
	Unterholz	24	13.75	
	Wernetshausen	50	35.—	
	Rüti	615	239.70	
	Fägswil	97	24.30	
	Seegräben	126	50.—	
	Wald	632	227.45	
	Übertrag			13,827.77

	Schulort	Zahl der Schüler	Total der Beiträge Fr.	Fr.
	Übertrag			13,827.77
Hinwil	Güntisberg	31	6.05	
	Hittenberg	26	7.45	
	Hübli	45	11.32	
	Laupen	183	52.38	
	Riedt	96	31.57	
	Ober-Wetzikon	250	100.—	
	Unter-Wetzikon	158	90.—	
	Ettenhausen	76	22.—	
	Kempten	210	73.—	
	Robank	38	10.—	
	Robenhausen	118	38.—	
		<u>4937</u>		1,876.69
Uster	Dübendorf	289	107.26	
	Gfenn-Hermikon	58	19.—	
	Wil-Berg	98	33.87	
	Vorderegg	130	42.33	
	Hinteregg	78	24.52	
	Eßlingen	106	37.35	
	Fällanden	109	54.20	
	Greifensee	46	19.70	
	Maur	65	22.65	
	Äsch	57	21.09	
	Ebmatingen	66	30.25	
	Übikon	33	15.—	
	Mönchaltorf	82	26.55	
	Schwerzenbach	43	12.—	
	Ober-Uster	165	57.45	
	Kirch-Uster	479	224.25	
	Nieder-Uster	199	58.—	
	Freudwil	23	16.20	
	Nänikon	71	28.—	
	Nossikon	54	12.35	
	Riedikon	42	16.—	
	Übertrag			<u>15,704.46</u>

	Schulort	Zahl der Schüler	Total der Beiträge Fr.	Fr.
	Übertrag			15,704.46
Uster	Sulzbach	44	8.—	
	Wermatswil	36	21.50	
	Volketswil	68	23.35	
	Gutenswil	45	14.47	
	Hegnau	70	21.44	
	Kindhausen	17	3.50	
	Zimikon	25	11.05	
	Wangen	87	29.73	
	Brüttisellen	101	48.85	
		<u>2786</u>		1,059.91
Pfäffikon	Bauma	228	84.89	
	Blitterswil	63	26.45	
	Lipperschwendi	51	12.86	
	Undalen	65	24.—	
	Fehraltorf	138	46.—	
	Ober-Hittnau	66	29.36	
	Unter-Hittnau	49	21.21	
	Dürstelen	30	10.86	
	Hasel	19	8.20	
	Ober-Illnau	55	13.48	
	Unter-Illnau	71	25.92	
	Bisikon	50	12.60	
	Horben	33	13.37	
	Ottikon	98	27.49	
	Rikon-Effretikon	107	44.10	
	Kyburg	47	13.70	
	Lindau	66	15.70	
	Grafstall	82	46.60	
	Tagelswangen	40	19.10	
	Winterberg	66	32.05	
	Pfäffikon	212	87.05	
	Auslikon	61	27.87	
	Hermatswil	15	5.95	
	Übertrag			<u>16,764.37</u>

	Schulort	Zahl der Schüler	Total der Beiträge Fr.	Fr.
	Übertrag			16,764.37
Pfäffikon	Irgenhausen	75	30.—	
	Wallikon	42	21.—	
	Russikon	83	32.55	
	Gündisau	34	7.35	
	Madetswil	36	22.10	
	Rumlikon	27	6.15	
	Sennhof-Wilhof	41	11.85	
	Sternenberg	28	7.52	
	Gfell	27	4.52	
	Kohltobel	25	5.95	
	Kohlwies	51	11.63	
	Weißlingen	88	39.67	
	Neschwil-Dettenried	41	9.72	
	Theilingen	38	16.99	
	Wildberg	57	13.05	
	Schalchen	30	10.05	
	Wila	97	39.48	
	Manzenhub	18	3.70	
	Thalgarten	35	7.32	
		<u>2585</u>		949.41
Winterthur	Altikon	77	30.—	
	Brütten	72	28.20	
	Rutschwil	73	18.55	
	Oberwil-Niederwil	37	8.75	
	Dättlikon	64	16.—	
	Dinhard	79	28.78	
	Eschlikon	39	20.67	
	Elgg	209	71.15	
	Schneit	40	15.35	
	Schottikon	45	17.15	
	Zünikon	30	10.—	
	Ellikon	57	17.—	
	Elsau	123	32.—	
	Übertrag			<u>17,713.78</u>

	Schulort	Zahl der Schüler	Total der Beiträge Fr.	Fr.
	Übertrag			17,713.78
Winterthur	Gundetswil	55	11.—	
	Bertschikon	28	12.—	
	Hagenbuch	40	14.70	
	Hettlingen	63	12.35	
	Hofstetten	33	10.—	
	Huggenberg	30	10.—	
	Dickbuch	50	15.32	
	Neftenbach	138	56.—	
	Äsch-Ried	31	11.10	
	Hünikon	45	9.15	
	Oberwinterthur	341	88.38	
	Hegi	87	23.90	
	Reutlingen	53	15.70	
	Stadel	49	16.67	
	Pfungen	200	47.80	
	Rickenbach *	62	—.—	
	Schlatt	57	13.85	
	Waltenstein	69	23.15	
	Seen	294	79.27	
	Sennhof	47	20.—	
	Eidberg	51	17.34	
	Iberg	48	14.91	
	Seuzach	103	41.40	
	Ohringen	40	12.20	
	Schmidrüti	16	5.50	
	Töb	763	200.15	
	Turbenthal-Ramsberg- Hutzikon	} 162	77.40	
	Bühl	18	2.60	
	Neubrunn-Seelmatten	44	12.15	
Veltheim	681	238.62		
Wiesendangen	85	27.82		
Winterthur	2779	1547.20		
Wülflingen	500	130.—		
	Übertrag			17,713.78

* Die Sammlung von Beiträgen in der Schule wurde von der Schulpflege nicht gestattet.

	Schulort	Zahl der Schüler	Total der Beiträge Fr.	Fr.
	Übertrag			17,713.78
Winterthur	Neuburg	51	12.—	
	Zell	67	20.80	
	Kollbrunn	75	40.—	
	Langenhard	67	15.25	
	Rikon	108	30.20	
		<u>8375</u>		<u>3,249.48</u>
Andelfingen	Groß-Andelfingen	127	52.30	
	Dätwil	19	5.30	
	Klein-Andelfingen	80	22.65	
	Adlikon	32	7.10	
	Alten	53	8.55	
	Humlikon	40	37.55	
	Örlingen	44	16.55	
	Benken	62	36.55	
	Berg	38	19.60	
	Gräslikon	31	6.90	
	Buch	76	20.10	
	Dachsen	83	28.50	
	Dorf	51	30.—	
	Feuerthalen	274	80.20	
	Langwiessn	82	10.10	
	Flaach	114	33.—	
	Volken	42	17.05	
	Flurlingen	145	41.76	
	Henggart	68	13.—	
	Uhwiesen	106	15.04	
	Nohl	31	4.90	
	Marthalen	186	40.70	
	Ellikon a. Rh.	18	4.80	
	Ossingen	114	40.—	
	Rheinau	113	28.32	
	Ober-Stammheim	89	27.72	
	Unter-Stammheim	105	37.03	
	Übertrag			<u>20,963.26</u>

	Schulort	Zahl der Schüler	Total der Beiträge = Fr.	Fr.
	Übertrag			20,963.26
Andelfingen	Guntalingen	52	14.60	
	Waltalingen	32	13.90	
	Thalheim	64	21.—	
	Gütighausen	25	11.70	
	Trüllikon	61	12.07	
	Rudolfingen	53	17.35	
	Wildensbuch	9	1.45	
	Truttikon	56	34.55	
		<u>2575</u>		811.89
Bülach	Bachenbülach	57	20.22	
	Bassersdorf	136	20.—	
	Bülach	400	127.40	
	Dietlikon	120	50.64	
	Eglisau	132	25.80	
	Tößriedern	21	4.20	
	Freienstein	132	37.25	
	Teufen	71	17.15	
	Glattfelden	198	54.35	
	Zweidlen-Aarüti	56	14.05	
	Hochfelden	85	25.—	
	Höri	86	35.—	
	Hüntwangen	88	22.78	
	Kloten	190	75.36	
	Geerlisberg	64	15.02	
	Lufingen	46	25.—	
	Nürensdorf	60	30.10	
	Breite	} 102	26.20	
	Oberwil-Birchwil			
	Ober-Embrach	69	20.—	
	Unter-Wagenburg	31	15.—	
Opfikon-Oberhausen	157	51.20		
Rafz	239	52.39		
Rieden	62	12.25		
	Übertrag			<u>21,775.15</u>

	Schulort	Zahl der Schüler	Total der Beiträge Fr.	Fr.
	Übertrag			21,775.15
Bülach	Rorbas	220	50.71	
	Unter-Embrach	210	70.—	
	Wallisellen	176	90.45	
	Wasterkingen	48	10.—	
	Winkel	30	10.—	
	Eschenmosen	28	3.44	
	Rüti	31	8.60	
	Wil	153	24.20	
		<u>3498</u>		1043.76
Dielsdorf	Affoltern b. Z.	370	93.—	
	Bachs	83	20.70	
	Thal	27	15.—	
	Boppelsen	32	11.—	
	Buchs	90	24.—	
	Dällikon	51	25.—	
	Dänikon-Hüttikon	78	15.—	
	Dielsdorf	114	57.20	
	Niederglatt-Nöschikon	132	36.56	
	Niederhasli	68	16.—	
	Oberhasli	65	17.—	
	Nassenwil	13	7.—	
	Niederweningen	81	21.28	
	Oberglatt	135	36.40	
	Oberweningen	56	31.—	
	Otelfingen	96	20.—	
	Regensberg	27	44.—	
	Regensdorf	72	23.53	
	Adlikon	28	8.70	
	Watt	55	9.77	
	Rümlang	197	51.50	
	Schleinikon-Dachslern	58	12.10	
	Schöfflisdorf	54	43.03	
	Stadel	96	25.77	
	Übertrag			<u>22,818.91</u>

	Schulort	Zahl der Schüler	Total der Beiträge Fr.	Fr.
	Übertrag			22,818.91
Dielsdorf	Raat	47	4.13	
	Windlach	78	20.10	
	Ober-Steinmaur	52	10.85	
	Nieder-Steinmaur	34	9.—	
	Neerach	88	17.42	
	Riedt	20	5.—	
	Sünikon	66	18.75	
	Weiach	102	19.80	
			2565	
Total-Beiträge der Primarschulen			Fr.	<u>23,588.50</u>

II. Sekundarschulen.

Zürich	Zürich	3721	2759.49	
	Albisrieden	32	20.20	
	Altstetten	98	45.33	
	Birmensdorf	33	20.—	
	Dietikon	62	24.—	
	Höngg	68	33.74	
	Örlikon	150	69.20	
	Seebach	81	50.—	
	Schlieren	50	17.45	
	Weiningen	16	5.25	
	Zollikon	54	23.05	
		4365		3,067.71
Affoltern	Affoltern a. A.	62	26.—	
	Hausen	49	21.80	
	Hedingen	43	16.57	
	Mettmenstetten	54	44.12	
	Obfelden-Ottenbach	49	25.30	
			257	
	Übertrag			<u>3,201.50</u>

	Schulort	Zahl der Schüler	Total der Beiträge Fr.	Fr.
	Übertrag			3,201.50
Horgen	Adliswil	84	40.—	
	Hirzel	15	7.50	
	Horgen	192	107.25	
	Kilchberg b. Z.	55	30.52	
	Langnau	38	30.—	
	Oberrieden	24	14.45	
	Richterswil	78	51.10	
	Rüschlikon	47	43.75	
	Thalwil	166	121.29	
	Wädenswil	154	125.90	
		<u>853</u>		571.76
Meilen	Erlenbach	30	21.—	
	Herrliberg	32	6.70	
	Hombrechtikon	51	30.65	
	Küsnacht	90	71.20	
	Männedorf	66	38.25	
	Meilen	80	46.33	
	Stäfa	97	63.87	
	Ütikon	30	30.65	
		<u>476</u>		308.65
Hinwil	Bäretswil	36	26.60	
	Bubikon	19	14.—	
	Dürnten	67	25.83	
	Fischenthal	36	25.—	
	Goßau	51	22.40	
	Grüningen	24	13.—	
	Hinwil	61	35.—	
	Rüti	119	81.50	
	Wald	146	82.—	
	Wetzikon	105	141.25	
		<u>664</u>		466.58
	Übertrag			4,548.49

	Schulort	Zahl der Schüler	Total der Beiträge Fr.	Fr.
	Übertrag			4,548.49
Uster	Brüttsellen	29	14.—	
	Dübendorf	93	67.27	
	Egg	38	22.45	
	Maur	29	10.—	
	Mönchaltorf	15	7.50	
	Nänikon	27	15.—	
	Uster	157	105.50	
	Volketswil	32	16.56	
		<u>420</u>		258.28
Pfäffikon	Bauma	55	45.90	
	Fehraltorf	23	13.50	
	Illnau	25	14.—	
	Pfäffikon	78	54.05	
	Rikon-Lindau	50	30.—	
	Russikon	36	25.—	
	Weißlingen	28	10.51	
	Wila	31	21.—	
		<u>326</u>		213.96
Winterthur	Elgg	59	33.50	
	Neftenbach	50	27.40	
	Oberwinterthur	73	28.50	
	Pfungen	32	13.35	
	Räterschen	32	17.50	
	Rickenbach	44	22.—	
	Rikon-Zell	35	17.—	
	Seen	73	31.—	
	Seuzach	47	20.—	
	Töß	155	54.20	
	Turbenthal	34	22.50	
	Veltheim	138	67.35	
	Wiesendangen	27	12.15	
	Übertrag			<u>5,020.73</u>

	Schulort	Zahl der Schüler	Total der Beiträge Fr.	Fr.
	Übertrag			5,020.73
Winterthur	Winterthur	658	393.90	
	Wülflingen	105	45.—	
		<u>1562</u>		805.35
Andelfingen	Andelfingen	82	52.—	
	Benken	29	15.85	
	Flaach	34	13.—	
	Feuerthalen	64	23.20	
	Marthalen	32	12.50	
	Ossingen	25	40.—	
	Stammheim	61	30.17	
	Uhwiesen	40	26.30	
		<u>367</u>		213.02
Bülach	Bassersdorf	30	15.—	
	Bülach	68	34.70	
	Eglisau	28	9.—	
	Embrach	38	25.—	
	Freienstein	38	20.—	
	Glattfelden	25	11.—	
	Kloten	44	22.14	
	Rafz	26	14.10	
	Wallisellen	31	20.—	
	Wil bei Rafz	28	6.50	
		<u>356</u>		177.44
Dielsdorf	Affoltern b. Z.	34	7.—	
	Dielsdorf	30	12.80	
	Niederhasli	24	7.—	
	Niederweningen	12	5.44	
	Otelfingen	23	10.52	
	Regensdorf	31	25.40	
	Rümlang	25	9.21	
	Schöfflisdorf	27	7.—	
	Stadel	34	15.70	
		<u>240</u>		100.07
Total-Beiträge der Sekundarschulen			<u>Fr. 6,316.61</u>	

III. Mittelschulen.

	Total der Beiträge	
	Fr.	Fr.
Kantonsschule Zürich:		
a) Gymnasium	653.75	
b) Industrieschule	332.—	
c) Handelsschule	282.80	
Lehrerseminar Küsnacht	152.60	
Technikum Winterthur	364.65	
Höhere Töchterschule Zürich	552.61	
Höhere Schulen Winterthur	382.—	
Landwirtschaftliche Schule Strickhof	70.—	
Töchterfortbildungsschule Winterthur	250.—	
Arbeitslehrerinnenkurs 1909/10	81.—	
		3,121.96

IV. Privatschulen.

Evang. Lehrerseminar Zürich IV	59.35	
Übungsschule Lehrerseminar Zürich IV	91.90	
Freies Gymnasium Zürich	150.—	
Freie Schule Zürich I	516.72	
Freie Schule Zürich III	103.30	
Beust'sche Privatschule Zürich V	80.—	
Privatschule Frl. Guignard, Zürich I	158.—	
Privatschule Frl. Wethli, Zürich V	300.—	
Privat-Sekundarschule Grebel, Zürich I	152.60	
Freie Schule Horgen	50.—	
Freie Schule Wädenswil	73.25	
Kinderheim Redlikon-Stäfa	3.—	
Anstalt für schwachs. Kinder, Goldbach	8.—	
Pestalozzihaus Rätterschen	10.—	
		1,756.12

V. Beiträge von Behörden, Vereinen und Privaten.

Sekundarschulverwaltung Wald	30.—
Mitglieder der Sekundarschulpflege Wald	40.—
Übertrag	70.—

	Total der Beiträge	
	Fr.	Fr.
Übertrag	70.—	
Mitglieder der Primarschulpflege Wald	50.—	
Sekundarschulverwaltung Bülach	50.—	
Primar-Schulkreis Wädenswil	100.—	
Primarschulpflege Stäfa	19.80	
Lehrerschaft des Gymnasiums Zürich	110.—	
Arbeitslehrerinnen-Konvent des Bezirkes Zürich	100.—	
Herr Dekan Baumann, Kilchberg b. Z.	10.—	
Herr Ingenieur Strehlin, Kilchberg b. Z.	10.—	
Lesegesellschaft Adliswil	20.—	
Pestalozzigesellschaft Richterswil	50.—	
Männer- und Töchterchor, Orchesterverein Affoltern a. A.	20.—	
Herr J. Z., Lehrer, Zürich III	10.—	
Herr B., Zürich (durch Dr. M.)	5.—	
Herr Fachlehrer Pf., Zürich	5.—	
Anstaltspersonal Friedheim, Bubikon	10.—	
Lehrerschaft der höheren Schulen Winterthur	40.—	
Pension Schmid, Rafz	5.—	
		<u>684.80</u>

VI. Verschiedenes.

Eidg. Staatskasse:		
pr. abgeschliff. und außer Kurs		
gesetzte schweiz. Münzen	26.03	
Kugler, Zürich I, pr. div. fremde Kupfermünzen	— .30	
		<u>26.33</u>

Zusammenzug.

I. Primarschulen	23,588.50	
II. Sekundarschulen	6,316.61	
III. Mittelschulen	3,121.96	
IV. Privatschulen	1,756.12	
V. Behörden, Vereine, und Private	684.80	
VI. Verschiedenes	26.33	
Total-Eingang beim Kant. Lehrmittelverlag	Fr.	<u>35,494.32</u>

B. Beiträge der Lehrerschaft des Kantons Zürich.
(Eingegangen beim Synodalvorstand.)

a. Von den Schulkapiteln:

	Fr.	Fr.
1. Zürich	3565.—	
2. Affoltern	171.—	
3. Horgen	705.50	
4. Meilen	310.—	
5. Hinwil	643.—	
6. Uster	484.50	
7. Pfäffikon	360.50	
8. Winterthur	899.75	
9. Andelfingen	436.45	
10. Bülach	310.—	
11. Dielsdorf	286.70	
		8,172.40

b. Von der Lehrerschaft der mittlern
und höhern Schulen:

1. Industrieschule Zürich	50.—	
2. Handelsschule	37.—	
3. Lehrerseminar Küsnacht	74.—	
4. Hochschule Zürich:		
a) Theol. Fakultät	Fr. 100.—	
b) Jurist. "	" 110.—	
c) Vet. med. "	" 50.—	
d) Philos. " I. S.	" 100.—	
e) " " II. S.	" 100.—	
	460.—	
5. Blinden- und Taubstummen-Anstalt	58.—	
6. Landw. Schule Strickhof	50.—	
7. Schweiz. Fachschule	52.—	
		781.—
c. Beitrag des zürch. kant. Lehrervereins		500.—
		9,453.40

Davon ab:

Auslagen für Drucksachen etc.	36.75
	<u>9,416.65</u>

C. Beiträge vom Kanton, von Gemeinden, Vereinen und
Privaten.

a. **Eingänge beim Synodalvorstand:**

	Fr.	Fr.
Private im Bezirke Bülach	363.80	
„ in Rifferswil	51.50	
„ in Kappel-Ürzlikon	79.—	
„ in Hütten	98.—	
Von Eltern und Zöglingen der Blinden- und Taubstummenanstalt Zürich	63.35	
		655.65

b. **Eingegangen bei Hrn. Hofer-Müller, Quästor der Pestalozzi-Neuhof-Stiftung in Brugg:**

Beitrag des Kantons Zürich	5000.—	
Gemeindeverwaltung Horgen	100.—	
„ Stäfa	50.—	
„ Wald	50.—	
„ Küsnacht	50.—	
R. in Z. Fr. 10.—, Dr. N. in Z. V. 5.—, E. G.-W. 5.—, O. B. und Private in Ütikon a. S. 155.10, 2 Abonnenten des Schweiz. Frauenheims Fr. 20.— d. Fr. C. St.	195.10	
		5,445.10

c. **Eingegangen bei Hrn. A. Scherer, Quästor der kant. Gemeinnütz. Gesellschaft Zürich:**

Gemeinnütz. Gesellschaft des Kantons Zürich	1000.—	
Schweiz. Volksbank	100.—	
J. W. E. Fr. 10.—, E. Z. in W. 500.—, A. Sch. 20.—, O. V. B. 100.—, Gesch. H. in W. 10.—	640.—	
		1,740.—

d. **Eingänge beim Pestalozzianum Zürich:**

Ungenannt	5000.—	
Ungenannt zum Andenken an einen Pestalozziverehrer (C. A.)	5000.—	
Übertrag	10000.—	7,840.75

	Fr.	Fr.
Übertrag	10000.—	7,840.75
M. K. in Z. IV	1000.—	
Gemeinderat Uster	50.—	
Gemeindegutsverw. Meilen	50.—	
Kindergarten Feldeggstr. Z. V	12.—	
H. R. in Z. Fr. 40.—, Dr. J. H.-Z.	} 261.—	
20.—, J. A. in K. 200, Ungenannt		
(Kirchensäckli St. Peter) 1.—		
Evang. Gesellschaft Z.	5.—	
	<hr/>	11,378.—
e. Eingegangen bei Hrn. Öderlin, Quästor der Schweiz. Gemeinnütz. Gesellschaft:		
Kirchengutsverwaltung Oberstraß	30.—	
Krankenverein Frühlingsmorgen	10.—	
Pestalozzigesellschaft Zürich (Pestalozzi-Feier)	200.—	
Gemeinnützige Gesellschaft Enge	100.—	
Samstags-Jaß-Gesellschaft Zürich	20.—	
Kinderverein Fröhlichstübli Z.	50.—	
Von einem Vereinli (d. Frl. B. D.)	5.—	
Sammlung in Langnau a. A.	20.—	
Kirchenchor Enge	29.—	
Freimaurerloge Modestia cum Libertate	300.—	
Von R. Z. (durch K. P.) Fr. 500.—,	} 739.50	
Frau St. P.-St. in Z. 100.—, Un-		
genannt (durch Pfr. B.) 20.—,		
Privatschüler d. Fr. Sch. in Z. I		
(d. Hr. R.) 6.—, J. M. in Fl. 10.—,		
Prof. v. W. in Z. I 30.—, Dr. J.		
G. in Z. V 10, W. G. in Z. V 20.—,		
E. E. in Z. III 2.—, Pfr. Fl. in		
A. 20.—, Pfr. M. in Z. V 20.—,		
Evang. Gesellschaft Buchh. 1.50		
	<hr/>	1,503.50
f) Beitrag der Stadt Zürich		5,000.—
		<hr/>
		25,722.25

Zusammenzug.

	Fr.	Fr.
I. Beiträge von Schülern der		
Primarschule	23,588.50	
Sekundarschule	6,316.61	
Mittelschulen	3,121.96	
Privatschulen	1,756.12	
Verschiedenes	26.33	
		34,809.52
II. Beiträge der Lehrerschaft des Kantons		
[(9,416.65 + 270.—)		9,686.65
III. Beiträge von Kanton, Gemeinden, Vereinen und Privaten (25,722.25 + 414.80)		26,137.05
Total		70,633.22

Die Beiträge für das wohltätige Institut der Jugendfürsorge werden den zahlreichen Gebern angelegentlich verdankt.

Zürich, 25. August 1910.

Die Erziehungsdirektion.

Staatsbeiträge für Knaben- und Mädchenfortbildungsschulen für das Schuljahr 1909/10.

(Erziehungsratsbeschluß vom 6. Juli 1910.)

Im Schuljahr 1909/10 hat sich die Zahl der Knabenfortbildungsschulen um 7 vermehrt (80 statt wie im Vorjahr 73). Die Ausgaben der 80 Fortbildungsschulen belaufen sich auf Fr. 15,935 oder auf Fr. 2.04 pro Unterrichtsstunde. An Staatsbeiträgen sind Fr. 7000 auszurichten, so daß von dem Fr. 8500 betragenden Kredit Fr. 1500 nicht zur Verwendung gelangen.

Die Zahl der Mädchenfortbildungsschulen stieg von 117 auf 120, die Zahl der Jahresstunden vermehrte sich um 66. Die Gesamtausgaben der Mädchenfortbildungsschulen belaufen

sich auf Fr. 116,101,60 oder Fr. 2.73 pro Unterrichtsstunde. Nach der Zusammenstellung der Beiträge für das Jahr 1909/10 ist ein Gesamtbeitrag von Fr. 33,555 erforderlich. Aus dem gleichen Kredite sind nunmehr auch die Beiträge an die Haushaltungsschulen, die früher aus dem Alkoholzehntel bestritten wurden, auszurichten. Diese Schulen sollen an Beiträgen total Fr. 6730 erhalten, so daß sich auf diesen Titel ein Gesamt-Staatsbeitragsbedürfnis von Fr. 43,285 ergibt; dabei soll in den Beiträgen der beiden Haushaltungsschulen Zürich und Winterthur eine etwelche Erhöhung eintreten, bei Zürich insbesondere auch wegen der vermehrten Ausgaben, die der Haushaltungsschule für Einrichtung des Neubaus im laufenden Jahre erwachsen. Da der Kredit Fr. 45,000 beträgt, kommen Fr. 1715 nicht zur Verwendung; dieser Betrag kommt jedoch wenigstens teilweise zur Verwendung für den vorgesehenen Instruktionkurs zum Schnittmusterzeichnen.

D e r E r z i e h u n g s r a t,

gestützt auf den Regierungsratsbeschluß (lit. III. A.) vom 4. März 1909,

b e s c h l i e ß t:

I. Die Staatsbeiträge an die Knaben- und Mädchenfortbildungsschulen werden für das Schuljahr 1909/10 festgesetzt wie folgt:

a) Knabenfortbildungsschulen:

Affoltern: Dägerst Fr. 75; Obfelden Fr. 120; Ottenbach Fr. 75; Stallikon Fr. 65; Zwillikon Fr. 70.

Horgen: Kilchberg b. Z. Fr. 90; Langnau Fr. 70; Wädenswil (Waisenhaus) Fr. 60; Hütten Fr. 70.

Meilen; Herrliberg Fr. 75; Ütikon Fr. 75.

Hinwil: Adetswil Fr. 145; Bäretswil Fr. 90; Bubikon Fr. 200; Fischenthal Fr. 80; Goßau Fr. 140; Grüningen Fr. 100; Hinwil Fr. 250; Laupen Fr. 140; Seegräben Fr. 80.

Uster: Egg Fr. 140; Fällanden Fr. 75; Maur Fr. 75; Mönchaltorf Fr. 105; Volketswil Fr. 75.

Pfäffikon: Fehraltorf Fr. 80; Hittnau Fr. 80; Russikon Fr. 80; Wila Fr. 105.

Winterthur: Altikon Fr. 75; Brütten Fr. 80; Dägerlen

Fr. 75; Dättlikon Fr. 70; Dickbuch Fr. 70; Dinhard Fr. 75; Elsau Fr. 75; Gundetswil Fr. 75; Hettlingen Fr. 70; Iberg Fr. 75; Neftenbach Fr. 85; Rickenbach Fr. 75; Rikon Fr. 120; Seen Fr. 75; Seuzach Fr. 75; Wiesendangen Fr. 75; Wülflingen Fr. 160 (inbegriffen Beitrag für Neuburg).

Andelfingen: Andelfingen Fr. 90; Benken Fr. 75; Berg Fr. 80; Buch Fr. 75; Dorf Fr. 80; Flaach Fr. 75; Marthalen Fr. 75; Ossingen Fr. 75; Rheinau Fr. 70; Stammheim Fr. 200; Thalheim Fr. 75; Trüllikon-Rudolfingen Fr. 65; Truttikon Fr. 75.

Bülach: Eglisau Fr. 75; Glattfelden Fr. 80; Höri Fr. 80; Hüntwangen Fr. 70; Kloten Fr. 120; Lufingen Fr. 70; Oberembrach Fr. 85; Rafz Fr. 120; Rorbas-Freienstein Fr. 80; Wil Fr. 80; Winkel Fr. 85.

Dielsdorf: Bachs Fr. 40; Buchs Fr. 80; Niederhasli Fr. 80; Niederweningen Fr. 70; Otelfingen Fr. 80; Rümlang Fr. 75; Schleinikon Fr. 80; Stadel Fr. 70; Weiach Fr. 80; Total Fr. 7000.

B. Mädchenfortbildungsschulen.

Zürich: Albisrieden Fr. 60; Altstetten Fr. 120; Dietikon Fr. 230; Höngg Fr. 200; Örlikon Fr. 450; Seebach Fr. 210; Weiningen Fr. 70; Zollikon Fr. 80.

Affoltern: Affoltern-Zwillikon Fr. 300; Dägerst Fr. 75; Hausen Fr. 80; Mettmenstetten Fr. 105; Obfelden Fr. 85; Ottenbach Fr. 75.

Horgen: Adliswil Fr. 325; Horgen Fr. 500; Langnau Fr. 60; Oberrieden Fr. 95; Richterswil Fr. 360; Samstagern Fr. 120; Thalwil Fr. 560; Wädenswil Fr. 500.

Meilen: Erlenbach Fr. 160; Herrliberg Fr. 60; Hombrechtikon Fr. 300; Küsnacht Fr. 375; Männedorf Fr. 300; Meilen Fr. 500; Stäfa Fr. 480; Ütikon Fr. 350.

Hinwil: Bäretswil Fr. 120; Bubikon-Wolfhausen Fr. 240; Hinwil Fr. 150; Rüti Fr. 900; Tann Fr. 180; Wald Fr. 950; Wetzikon Fr. 270.

Uster: Brüttisellen Fr. 135; Dübendorf Fr. 80; Egg Fr. 170; Fällanden Fr. 70; Uster Fr. 350; Wangen Fr. 60.

Pfäffikon: Bauma Fr. 160; Fehraltorf Fr. 140; Hittnau Fr. 100; Lindau-Kempttal Fr. 330; Pfäffikon Fr. 250; Russikon Fr. 60; Weißlingen Fr. 110; Wila Fr. 90; Wildberg Fr. 60.

Winterthur: Brütten Fr. 60; Dägerlen Fr. 145; Elgg Fr. 450; Eidberg Fr. 60; Elsau Fr. 120; Hettlingen Fr. 60; Hofstetten Fr. 160; Hünikon-Äsch Fr. 70; Hutzikon-Turbenthal Fr. 60; Iberg Fr. 60; Kollbrunn Fr. 60; Neftenbach Fr. 105; Oberwinterthur Fr. 250; Pfungen-Dättlikon Fr. 160; Rickenbach Fr. 650; Schlatt-Waltenstein Fr. 80; Seen-Sennhof Fr. 340; Seuzach Fr. 120 (inbegriffen Beitrag für Ohringen); Töß Fr. 705; Veltheim Fr. 270; Wiesendangen Fr. 250; Wülflingen Fr. 180; Winterthur Fr. 11,500; Zell Fr. 120.

Andelfingen: Andelfingen Fr. 260; Benken Fr. 60; Buch Fr. 140; Dachsen Fr. 60; Dorf Fr. 80; Flaach Fr. 85; Henggart Fr. 65; Marthalen Fr. 90; Ossingen Fr. 100; Stammheim Fr. 320; Trüllikon Fr. 70; Truttikon Fr. 60; Uhwiesen Fr. 60.

Bülach: Bachenbülach Fr. 60; Bassersdorf Fr. 240; Bülach Fr. 240; Eglisau Fr. 240; Geerlisberg Fr. 60; Glattfelden Fr. 225; Hochfelden Fr. 65; Höri Fr. 60; Hüntwangen Fr. 100; Kloten Fr. 100; Oberembrach Fr. 70; Opfikon Fr. 60; Rafz Fr. 140; Rieden Fr. 60; Rorbas-Freienstein Fr. 330; Unterembrach Fr. 460; Wil Fr. 70.

Dielsdorf: Bachs Fr. 70; Dällikon Fr. 80; Dielsdorf Fr. 380; Neerach Fr. 80; Niederglatt Fr. 65; Niederhasli Fr. 135; Niederweningen Fr. 65; Otelfingen Fr. 70; Oberglatt Fr. 60; Rümlang Fr. 60; Schöfflisdorf Fr. 60; Stadel Fr. 130; Weiach Fr. 75. Total Fr. 33,555.

C. Haushaltungsschulen und hauswirtschaftliche Kurse.

Haushaltungsschule Zürich Fr. 4800 (mit Rücksicht auf die vermehrten Ausgaben für Einrichtung des Neubaus); Haushaltungsschule Winterthur Fr. 3800; Stadt Zürich, an den wissenschaftlichen Unterricht des Bildungskurses für Haushaltungslehrerinnen Fr. 100; Haushaltungsschule am evangelischen Töchterinstitut Horgen Fr. 360; Koch- und Haushaltungsschule im Erholungshaus Fluntern-Zürich Fr. 180; Erziehungsanstalt für katholische Mädchen Richterswil

Fr. 60; Koch- und Haushaltungskurse an der Gewerbeschule der Stadt Zürich Fr. 315; Koch- und Haushaltungskurse der gemeinnützigen Bezirksgesellschaft Dielsdorf Fr. 210; Total Fr. 9825.

Rekapitulation.

Bezirk	Knabenfortbildungsschulen		Mädchenfortbildungsschulen		Total Staatsbeitrag Fr.
	Zahl der Schulen	Staatsbeitrag Fr.	Zahl der Schulen	Staatsbeitrag Fr.	
Zürich	—	—	8	1420	1420
Affoltern	5	405	6	720	1125
Horgen	4	290	8	2520	2810
Meilen	2	150	8	2525	2675
Hinwil	9	1225	7	2810	4035
Uster	5	470	6	865	1335
Pfäffikon	4	345	9	1300	1645
Winterthur	18	1405	25	16035	17440
Andelfingen	13	1110	13	1450	2560
Bülach	11	945	17	2580	3525
Dielsdorf	9	655	13	1330	1985
	80	7000	120	33555	40555

Haushaltungsschulen und hauswirtschaftliche Kurse 9825

Total an 200 Fortbildungsschulen (80 Knaben- und 120 Mädchenfortbildungsschulen) und 7 Haushaltungsschulen beziehungsweise hauswirtschaftliche Kurse Fr. 50,380.

II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Zürich, 6. Juli 1910.

Vor dem Erziehungsrate,
der Sekretär: Dr. F. Zollinger.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Lehrpersonal der Volksschule.

A. Primarschule.

Verwesereien:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Verwesers	Amtsantritt
Zürich	Zürich V	Spörndli, Anna, v. Zürich	22. August
Horgen	Adliswil	Stierli, Gottfried, v. Zürich	15. „
Pfäffikon	Sennhof-Wilhof	Stahel, Elsa, v. Örlikon	22. „

Rücktritt auf 20. August (infolge Krankheit in der Familie):

Bezirk	Schule	Lehrerin	Heimatort	Schuldienst
Pfäffikon	Sennhof-Wilhof	Hartmann, Emilie	Hausen (Aarg.)	1907—1910

Hinschied:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Zürich	Zürich III	Stucki, Anna	1878	1898—1910	13. August
„	„ V	Fenner, Hch.	1850	1869—1910	14. August

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bzw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich I	Hirzel, Dr. J. H.	Urlaub	17. Aug.	Kraft, Elsa, v. Brugg
„	„ II	Berchtold, E.	Krankheit	15. „	Biber, Frida, v. Dörflingen
„	„ II	Frei, Johanna	„	15. „	Salzmann, Ida, v. Eggwil
„	„ II	Jauch, Karl	Urlaub	15.-20. Aug.	Frau Simeon-Nägeli, in Zürich II
„	„ III	Hösli, Rud.	M.-Dienst	15. Aug.	Schinz, Julie, v. Zürich
„	„ III	Knecht, Arth.	„	15. „	Bickel, Johanna, v. Zürich
„	„ III	Ammann, J.	Urlaub	15. „	Glättli, Hans, v. Altstetten
„	„ III	Bach, Hanna	Krankheit	15. „	Frau Reiser-Frick, in Zürich III
„	„ III	Reiffer, Emil	„	16. „	Frau Oberle-Landolt, in Zürich V
„	„ III	Hürlimann, Herm.	Rek.-Prüf.	15.-27. Aug.	Forrer, Henriette, v. Winterthur
„	„ V	Windler, Gertrud	Krankheit	15. Aug.	Merki, Bertha, v. Winterthur
„	Örlikon	Kern, Alb.	Urlaub	8. „	Staub, Hedwig, in Örlikon
Affoltern	Ottenbach	Schütz, Lina	Krankheit	22. „	Frau Leutert-Willi, in Ottenbach
Hinwil	Bäretswil	Eberhard, W.	„	1.-6. Aug.	Hager, Otto, v. Nänikon
Uster	Fällanden	Stutz, Otto	M.-Dienst	{ 22. Aug.-3. Sept. 12.-24. Sept. }	Stüßi, Bertha, v. Zürich
„	Freudwil	Dohner, Hch.	„	20. Aug.	Baumgartner, Pauline, v. Cham
Pfäffikon	Wallikon	Grob, Jak.	Krankheit	22. „	Ungricht, Fritz, v. Dietikon
Winterthur	Hofstetten	Corrodi, Otto	M.-Dienst	29. Aug.-24. Sept.	Neukom, Jakob, v. Rafz
„	Töß	Stamm, Karl	Krankheit	8. Aug.	Ganz, Elise, v. Zürich

Andelfingen Langwiesen Eschman, Hch. M.-Dienst 8. Aug. Zogg, E., v. Wallenstadt
 Dielsdorf Affoltern b.Z. Beisler, Marie Urlaub 15.-27. „ Frau Boßhard-Glätli, in Affoltern b.Z.

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Schlieren	Staub, Arn.	16. Juli	Ungricht, Fritz, v. Dietikon
„	Schwamendingen	Hallauer, Hs.	16. „	Ganz, Elise, v. Zürich
Meilen	Ütikon	Bindschedler, Otto	9. „	Schinz, Julie, v. Zürich
Hinwil	Wappenswil	Wiesendanger, Fr.	15. August	Stahel, Elsa, v. Örlikon
Pfäffikon	Wallikon	Grob, Jakob	6. „	Sidler, Martha, v. Ottenbach
Winterthur	Ober-Winterthur	Geilinger, Emma	30. Juli	Merki, Bertha, v. Winterthur
Bülach	Töbriedern	Müller, Hulda	30. „	Biber, Frida, v. Dörflingen

B. Sekundarschule.

Hinschied:

Bezirk	Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Uster	Maur	Heß, August	1839	1858—1896	8. August

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bew. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich I	Ziegler, Rud.	Krankheit	16.-31. Aug.	Kleiner, Elisabeth, v. Maschwanden
„	„ III	Attinger, H.	„	15. „	Jauß, Anna, v. Boll (Württemberg)
„	„ III	Weber, Alb.	Urlaub	16. „	Widmer, Karl, in Zürich IV
„	„ III	Güttinger, Fritz	Krankheit	22. „	Simmler, Karl, v. Zürich
„	„ IV	Kübler, Hans	„	15. „	Ott, Abraham, v. Seen
„	„ V	Kuhn, Friedr.	Urlaub	15. „	Heuscher, Hans, v. Zürich
Horgen	Richterswil	Ammann, Gottfried	Krankheit	16. „	Wachter, Martha, v. Meilen
„	Wädenswil	Eugster, Jak.	M.-Dienst	12.-24. Sept.	Keller, Emilie, v. Winterthur
Meilen	Küsnacht	Langhard, Herm.	Krankheit	22. Aug.	Streiff, Dr. Katharina, v. Glarus
Uster	Uster	Tobler, Ed.	„	15. „	Zolliker, Jb., v. Hombrechtikon
Winterthur	Winterthur	Brunner, Ad.	„	15. „	Ühlinger, K., v. Neunkirch

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Horgen	Wädenswil	Keller, Hch.	3. Sept.	Keller, Emilie, v. W'thur
Uster	Uster	Tobler, Ed.	17. Juli	Siegrist, Ernst, v. W'thur
Winterthur	Turbenthal	Walter, J. H.	6. Aug.	Wachter, Martha, v. Meilen

C. Arbeitsschule.

Errichtung von Vikariaten (wegen Krankheit):

Bezirk	Schule	Lehrerin	Beginn	Vikarin
Zürich	Utikon	Frau Wismer-Müller	24. Aug.	Keller, Emma, in Zürich II

Hinwil	Bodmen-Fischenthal	Peter, Luise	15. Aug.	Schoch, Anna, in Boden-Fischenth.
"	Oberhof-Fischenthal	" "	15. "	} Kindlimann, Emma, in Wald
"	Fischenthal (Sek.)	" "	15. "	
Winterthur	Winterthur (Sek.)	Wolf, Julie	8. "	Zatti, Anna, v. Ossingen

Aufhebung eines Vikariates:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schluß	Vikarin
Winterthur	Winterthur (Sek.)	Wolf, Julie	Beg. d. Som.-Ferien	Frau Jenny-Fehr, in Winterthur

2. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Bezirksschulpflege. W a h l. Das Schulkapitel Pfäffikon hat an Stelle des demissionierenden Sekundarlehrers von Bergen in Weißlingen als Vertreter in die Bezirksschulpflege Pfäffikon gewählt: Wilhelm Lüssy, Sekundarlehrer in Bauma.

Primarschule. U r l a u b für die Zeit vom 15. August 1910 bis zu den Herbstferien 1911 (zum Zwecke der Vorbereitung auf die Sekundarlehrerprüfung): Jak. Ammann, Primarlehrer, in Zürich III.

Mädchenarbeitschule. T r e n n u n g s m o d u s. Genehmigung für Männedorf und Niederuster.

Knabenhandarbeitsunterricht. S t a a t s b e i t r ä g e. Der Bericht der Lehrer Ed. Örtli, in Zürich V, und U. Greuter, in Winterthur, über die Inspektion des Knabenhandarbeitsunterrichtes im Schuljahr 1909/10 wird unter Verdankung abgenommen und im „Amtlichen Schulblatt“ publiziert. Die Schulbehörden und Lehrer werden eingeladen, den Bemerkungen und Ausstellungen der beiden Inspektoren Beachtung zu schenken. Die Inspektion wird auch im Schuljahr 1910/11 fortgesetzt, jedoch in der Meinung, daß sie hauptsächlich auf neu errichtete Kurse und auf Abteilungen, die bisher noch nicht inspiziert worden sind, ausgedehnt werde. Die Staatsbeiträge werden auf dem Fuße einer Entschädigung von 50 Rp. für die wirklich erteilte Unterrichtsstunde ausgerichtet und festgesetzt wie folgt: Stadt Zürich Fr. 8162; Höngg Fr. 83; Örlikon (P.) Fr. 180; Örlikon (S.) Fr. 63; Schwamendingen Fr. 60; Seebach Fr. 66; Zollikon Fr. 46; Adliswil Fr. 48; Horgen Fr. 144; Oberrieden (S.) Fr. 22; Richterswil Fr. 36; Thalwil Fr. 154; Wädenswil Fr. 88; Hombrechtikon Fr. 35; Küsnacht

Fr. 84; Männedorf Fr. 31; Ütikon Fr. 138; Bäretswil (S.) Fr. 20; Rüti Fr. 168; Laupen-Wald Fr. 44; Wald Fr. 145; Wetzikon Fr. 225; Dübendorf (S.) Fr. 50; Mönchaltorf (S.) Fr. 27; Egg (S.) Fr. 162; Uster (S.) Fr. 60; Bauma Fr. 72; Lindau Fr. 60; Irgenhausen Fr. 54; Pfäffikon Fr. 69; Winterthur Fr. 1165; Wülflingen (P.) Fr. 103; Wülflingen (S.) Fr. 60; Dietlikon Fr. 66; Affoltern b. Z. Fr. 126; Total Fr. 12,116.

3. Höhere Lehranstalten.

Hochschule. B e f ö r d e r u n g. Dr. Gottlieb Bachmann, auerordentlicher Professor an der staatswissenschaftlichen Fakultät der Hochschule, wird auf Beginn des Wintersemesters 1910/11 zum ordentlichen Professor ernannt (Regierungsratsbeschluß).

V o r l e s u n g s v e r z e i c h n i s. Der vom Rektorat der Hochschule eingereichte Nachtrag zum Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1910/11 wird genehmigt.

L e h r a u f t r a g. Dr. E. Amberg, Professor an der Kantonsschule Zürich, erhält für das Wintersemester 1910/11 einen Lehrauftrag für „Ausgewählte Kapitel aus der Technik des Versicherungswesens“.

H a b i l i t a t i o n auf Beginn des Wintersemesters 1910/11 für die Dauer von sechs Semestern: Dr. Ernst Gagliardi, von Prato-Sornico (Tessin), geboren 1882, für „Europäische Geschichte seit 1400“.

G r a t i f i k a t i o n e n. Für das Sommersemester 1910 werden an unbesoldete Dozenten mit Lehraufträgen Entschädigungen im Betrage von Fr. 5000 ausgerichtet.

D i p l o m p r ü f u n g e n für das höhere Lehramt: a) In philologisch-historischer Richtung: Haller, Erwin, von Rein (Aargau), in Geschichte mit Geographie als Hilfsmittel; b) in mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung: 1. Rosner, Malvine, von Brünn (Mähren), Hauptfach: Chemie; 2. Sierzputowski, Thaddäus, von Warschau, Hauptfach: Mathematik; 3. Uehlinger, Karl, von Neunkirch (Schaffhausen), Hauptfach: Mathematik.

U r l a u b für das Wintersemester 1910/11 (zum Zwecke

der Ausführung wissenschaftlicher Arbeiten): Dr. Alexander Ehrenfeld, Privatdozent an der philosophischen Fakultät, I. Sektion.

K ü n s t l e r i s c h e S a m m l u n g e n. Das Schiedsgericht betreffend Baupflicht des Bundes für die künstlerischen Sammlungen des Polytechnikums und der Hochschule Zürich hat nachfolgenden Entscheid gefällt:

1. Der erste Teil der Streitfrage:

„Ist die Eidgenossenschaft, gemäß Artikel 2 des Vertrages vom 1. März 1883 über die Regulierung der Baupflicht des Kantons Zürich gegenüber der eidgenössischen polytechnischen Schule, verpflichtet, für die archäologische Sammlung auf einem vom Kanton Zürich unentgeltlich abgetretenen Bauplatz ein Gebäude zu erstellen, einzurichten und zu unterhalten“ wird bejaht und demgemäß die Eidgenossenschaft verurteilt, diese Verpflichtung gegenüber dem Kanton Zürich anzuerkennen.

2. Auf den zweiten Teil der Streitfrage betreffend Verpflichtung der Eidgenossenschaft zur Bezahlung einer angemessenen Loskaufssumme — Fr. 482,500 — und das bezügliche Klagebegehren wird nicht eingetreten.

3. Die Kosten des Schiedsgerichts werden der Eidgenossenschaft auferlegt, die Parteikosten werden wettgeschlagen.

S c h e n k u n g. Das Dekanat der medizinischen Fakultät hat von Dr. Carl Reiser, in Zürich V, anlässlich seines 50-jährigen Doktorjubiläums eine Schenkung im Betrage von Fr. 10,000 erhalten. Die Zuwendung soll nach dem Wunsch der medizinischen Fakultät den Namen „Carl Reiser-Fonds“ erhalten. Das Stiftungskapital soll unantastbar sein und vom Staate verwaltet werden. Die Zinsen werden dem Dekan der medizinischen Fakultät zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke zur Verfügung gestellt. Der Regierungsrat hat die Schenkung unter angelegentlicher Verdankung entgegengenommen.

A s s i s t e n t e n. Als Assistenten werden ernannt: a) Als Unterassistenten am anatomischen Institut der Hochschule für das Wintersemester 1910/11: L. Egger, von Kerns, und

Emil Chomé, von Luxemburg; b) als Assistent am botanisch-physiologischen Institut mit Amtsantritt auf 1. September (an Stelle des zurückgetretenen A. Scherrer): stud. phil. Karl Grün, von Biersdorf (Rheinland). — Bruno Hübscher und Robert Meier, bisher provisorische Assistenten am Tierspital, werden auf 1. August 1910 in definitiver Weise ernannt. — Rücktritte: a) Auf 31. Juli: Samuel Montigel, klinischer Assistent der Zahnarztschule; b) auf 31. August: Zahnarzt Müller, poliklinischer Assistent, und von Reichmut, Hilfstechner der Zahnarztschule; c) auf 30. September: Dr. Markwalder, Assistent am pharmakologischen Institut der Hochschule.

Gymnasium. Urlaub für die Zeit vom 26. September bis 8. Oktober 1910 (Militärdienst): Professor Dr. H. Stierlin.

4. Verschiedenes.

Zentralbibliothek. Vertrag. Die abgeänderte Vorlage der Konferenz von Delegierten des Regierungsrates und des Stadtrates von Zürich über einen „Vertrag zwischen dem Kanton Zürich und der Stadt Zürich betreffend die Errichtung einer Zentralbibliothek“ und über die „Statuten der Zentralbibliothek Zürich, öffentliche Stiftung“ wird genehmigt (Regierungsratsbeschluß).

Technikum. Bundessubvention. Die Bundessubvention an die technischen Abteilungen des kantonalen Technikums in Winterthur wurde für das Jahr 1910 auf Fr. 80,987 festgesetzt (abzüglich Fr. 3669 von dem pro 1909 zuviel ausgerichteten Betrag).

Staatsbeitrag. Die Zentralkommission für schweizerische Landeskunde erhält an die Kosten der Herausgabe der „Bibliographie der schweizerischen Landeskunde“ im Jahr 1909 einen Staatsbeitrag von Fr. 200.

Schulsynode. Die Prosynode findet am 10., die Schulsynode am 26. September in Zürich statt.

Neuere Literatur.

Der Ornithologische Beobachter. Monatsberichte für Vogelkunde und Vogelschutz. Offizielles Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz. Redaktion für den

deutschen Teil: Karl Daut in Bern. Abonnementspreise: bei der Expedition bestellt jährlich Fr. 4.—, bei der Post bestellt Fr. 4.10. Basel, R. G. Zbinden.

Gibt es eine schweizerische Nation und Kultur? Ein Versuch der Lösung dieser Frage durch Dr. Fritz Fick, Rechtsanwalt in Küsnacht am Zürichsee. Zürich und Leipzig, Rascher & Cie. 75 S. Fr. 1.60.

60 Uebungs-Gruppen zum mündlichen und schriftlichen Rechnen für die obern Klassen der Sekundarschulen des Kantons Bern, geordnet nach Aufgaben-Serien, wie sie an Aufnahmeprüfungen in Seminar- und Handelsklassen gestellt werden. Von Jakob v. Grünigen, Lehrer an der städtischen Mädchensekundarschule in Bern. Bern, A. Francke. 35 S. Lehrerheft Fr. 1.20, Schülerheft Fr. —.80, bei Bezug von 20 und mehr Exemplaren Fr. —.60.

Das neue Ideal-Betriebssystem für Schulsparkassen. Mit ausführlichem Bericht über Wert und Geschichte dieser Institution und einer Statistik über den Erfolg der bisherigen Systeme von Friedrich Robert Krebs, Zentralkassier der Schulsparkassen in Bern. Leipzig, Aarau und Wien, Edward Erwin Meyer. 161 S.

Jahrbuch der Fürsorge. 4. Jahrgang 1910. Herausgegeben von der Zentrale für private Fürsorge und dem Archiv deutscher Berufsvormünder in Frankfurt a. M. Dresden, O. V. Böhmert. 182 S. Fr. 2.70.

Inserate.

Ergänzungsprüfung für Abiturienten der Mittelschulen zur Erwerbung des Primarlehrerpatentes.

Im Oktober 1910 findet eine Ergänzungsprüfung für Abiturienten der Gymnasien Zürich und Winterthur mit Maturitätsausweis zur Erwerbung des Primarlehrerpatentes statt. Die Prüfung umfaßt nachfolgende Fächer: 1. Pädagogik (Psychologie, allgemeine Pädagogik, Geschichte der Pädagogik, Methodik des Primarschulunterrichts, Probelektionen auf der Primarschulstufe). 2. Schulhygiene. 3. Gesang und Musiktheorie. 4. Instrumentalmusik. 5. Schreiben. 6. Turnen und Methodik des Turnunterrichts. 7. Eventuell: Freihandzeichnen. 8. Religionsgeschichte (fakultativ).

Die Kandidaten müssen mindestens zwei Semester an der Hochschule in Zürich studiert haben. Die schriftlichen Anmeldungen sind spätestens bis 15. September 1910 der Erziehungsdirektion einzureichen. Sie sollen enthalten: Name, Heimatort, Geburtsjahr, Adresse und Bildungsgang des Bewerbers. Der Anmeldung sind beizulegen: Maturitätszeugnis, Kollegienheft, Ausweis über den Besuch eines physikalischen und eines chemischen Praktikums.

Über den Zeitpunkt der Prüfungen werden die Angemeldeten durch den Prüfungsplan informiert, der ihnen später zugestellt wird.

Zürich, 22. Juli 1910.

Die Erziehungsdirektion.

Ausschreibung von Stipendien und Freiplätzen.

Gemäß § 248 des Unterrichtsgesetzes werden für Kantonsangehörige, welche die zürcherische Hochschule, das schweizerische Polytechnikum, die Kantonsschule und die höhern Schulen der Stadt Winterthur besuchen und nicht bereits für das Schuljahr 1910/11 mit solchen bedacht worden sind, Stipendien und Freiplätze (letztere indes nur für kantonale Schulen) für das Wintersemester 1910/11 zur Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber haben sich durch Zeugnisse über ihre Würdigkeit, Befähigung und Dürftigkeit auszuweisen und in der Anmeldung auch den Betrag allfälliger, von anderer Seite zugesicherter Unterstützungen anzugeben.

Reflektanten, die sich zum erstenmal um staatliche Stipendien bewerben, haben nebst dem eigenhändig geschriebenen Gesuche ein Formular für die Bewerbung einzusenden, welches auf der Erziehungskanzlei bezogen werden kann.

Gleichzeitig werden vier der Erziehungsdirektion für Lehrer und Studierende zur Verfügung stehende Freiplätze am Konservatorium für Musik in Zürich (Abteilung der Dilettanten) und zwei Freiplätze an der Musikschule in Winterthur für das Wintersemester 1910/11 zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die schriftlichen Anmeldungen haben bis spätestens den 8. Oktober 1910 bei der Erziehungsdirektion zu geschehen.

Zürich, 29. August 1910.

Die Erziehungsdirektion.

Handarbeitsunterricht für Knaben.

Die Schulpflegen, die für den Unterricht in der Knabenhandarbeit Kurse einrichten und an die Kosten einen Staatsbeitrag zu erhalten wünschen, werden eingeladen, den Stundenplan unter Angabe der Art und der Stärke der einzelnen Kurse, sowie des Namens des Kursleiters bis zum 1. November der Erziehungsdirektion einzusenden. Mit der Inspektion der Kurse und der Berichterstattung hat der Erziehungsrat wiederum die Lehrer Eduard Örtli in Zürich V und U. Greuter in Winterthur betraut.

An die Ausrichtung von Staatsbeiträgen an Kurse im Schnitzen wird die Bedingung geknüpft, daß nicht ausschließlich der Kerbschnitt, sondern auch der Flachschnitt geübt werde.

An Kurse, die nicht bis zu der angegebenen Frist angemeldet werden, ebenso an solche, die nicht die im Beschlusse des Erziehungsrates vom 9. September 1903 verlangte Stärke haben, wird kein Staatsbeitrag ausgerichtet.

Zürich, 20. August 1910.

Die Erziehungsdirektion.

Gewerbeschule der Stadt Zürich.

Ausschreibung von zwei Lehrstellen.

An der Gewerbeschule sind zwei neu zu errichtende volle Lehrstellen für Deutsch, Rechnen und Buchführung auf 31. Oktober 1910 zu besetzen.

Bei einer Verpflichtung zu 28 Jahresstunden beträgt die Besoldung je nach Leistungen und Dienstalter 4400—6700 Fr. pro Jahr.

Nähere Auskunft über die Obliegenheiten erteilt Herr Direktor Roner, Lindenhofgasse 4 (Sprechstunde: vorm. 11—12 Uhr).

Bewerber haben ihre Anmeldungen mit einer Darstellung ihres Studienganges und Ausweisen über bisherige Lehrtätigkeit bis **17. September 1910** unter der Aufschrift „Lehrstelle an der Gewerbeschule“ dem Unterzeichneten einzusenden.

Zürich, den 30. August 1910.

Der Schulvorstand der Stadt Zürich.

An die Lehrerschaft der Primar- und Sekundarschule.

In unserem Verlag ist in zweiter, umgearbeiteter Auflage erschienen: „Utzinger, Erläuterungen zu den deutschen Lesebüchern für Sekundarschulen, für die Oberstufe der Primarschulen und zu Schillers „Wilhelm Tell“. Preis pro geb. Exemplar 1 Fr. 50 Cts.

Zürich, 26. August 1910.

Kant. Lehrmittelverlag.

Universität Zürich.

Die medizinische Fakultät hat die Würde eines Doktors der Medizin, Chirurgie und Geburtshilfe verliehen an:

Herrn Jakob Aebly von Ennenda, Glarus.

Fräulein Gitla Brodersohn von Minsk, Rußland.

Frau Czeslawa Jachimowicz-Grosser von Warschau.

Herrn Dr. phil. Joseph Markwalder von Baden, Aargau.

Herrn Jakob Lipschütz von Plotzk.

Fräulein Eugenie von Kibort aus Wilno, Litthauen.
 Herrn Isaak Weinberg von Lodz.
 Zürich, den 25. August 1910.

Der Dekan der medizinischen Fakultät:
Cloetta.

Universität Zürich.

Im Monat Juli 1910 wurden von der medizinischen Fakultät promoviert:

Frl. Moscharowsky, Rebekka, aus Cherson, Rußland.
 Frl. Bychowskaja, Michla, aus Tschernigow, Rußland.
 Herr Ludwinowski, Jakob, aus Warschau.
 Herr Allemann, Max, aus Solothurn.
 Frl. Guber, Chaja, aus Belostok, Rußland.
 Frl. Chassin, Rachel, aus Cherson, Rußland.
 Herr Hatz, Ernst, aus Chur, Graubünden.
 Frau Fabrikant-Gokun, Tscharna, aus Odessa.
 Frl. Tabatschnik, Beyla, aus Kremenschug, Rußland.
 Herr Huggenberg, Ernst, aus Winterthur.
 Frl. Meier, Margarete, aus Zürich.
 Frl. Alexandroff, Emilie, aus Moskau.
 Frl. Lapinsky, Johanna, aus Ellei, Rußland.
 Frau Kruk-Rapoport, Riwka, aus Warschau.
 Herr Langbard, Feiwel, aus Bielsk, Rußland.
 Herr Schelbert, Werner, aus Muotathal, Schwyz.
 Herr Zürcher, Otto, aus Menzingen, Zug.
 Frl. Eliasberg, Nadeschda, aus Wilna, Rußland.
 Frl. Wirz, Anna, aus Menziken, Aargau.

Zürich, den 28. Juli 1910.

Das Rektorat.

Kantonale Maturitätsprüfung.

(Zugleich Aufnahmeprüfung für die Hochschule Zürich.)

Diejenigen Kandidaten, welche sich der ordentlichen Prüfung im Herbst zu unterziehen gedenken, haben sich bis zum 24. September bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Der Anmeldung sind beizulegen: a) Ein Lebensabriß mit genauer Angabe der bisher besuchten Schulen, b) ein Sittenzeugnis, c) die Quittung für die bei der Kasse der Hochschule (Obmannamt, Zimmer 7) erlegten Gebühren. Ebenso hat der Aspirant zu erklären, in welchen Fächern er geprüft sein will und in welche Fakultät er einzutreten wünscht.

Die Prüfung, bei welcher das Reglement vom 20. Januar 1910 zur Anwendung kommt, wird anfangs Oktober abgehalten werden.

Zürich, 1. September 1910.
 Bergstraße 137.

Prof. Dr. *E. Walder.*